

Traut Euch was!

Zum Abschied von Angela Biegler

Autor: Reiner Sievers



Reiner Sievers ist Pastor in den Kirchengemeinde Hüttenbusch und Grasberg (Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck). Er leitet seit 2006 die Geschäftsstelle in Verden. Als pädagogischer Mitarbeiter setzt er dabei seine Schwerpunkte in den Bereichen Kirchenpädagogik und „Beteiligung, Quartier, Älterwerden“.

Als ich im Jahr 2000 zur EEB kam, war sie schon da: Angela Biegler. Wir haben schnell Kontakt zueinander gefunden – die Pädagogin und der Pastor. Sie kannte sich aus in den Verästelungen der EEB, zu der ich im Zuge einer Strukturreform gekommen war, als die EEB in Niedersachsen ihre Geschäftsstellen in die Fläche ausweitete. Ein Prozess übrigens, der im Zuge von Sparmaßnahmen inzwischen wieder mehr und mehr rückgängig gemacht wird.

Ja, sie kannte sich aus. Und das kam mir zugute, hatte ich in ihr doch von Anfang an eine kompetente, zugewandte Kollegin, die – und das zeichnete sie immer aus – gleichzeitig neugierig, kritisch, humorvoll, inhaltlich konzentriert war. Und so hatten wir über 21 Jahre immer wieder Berührungspunkte, haben – wie gerade noch in der Zeit der Pandemie – intensiv in der Fachgruppe „Beteiligung – Quartier – Älterwerden“ zusammengearbeitet, wo sie uns zum Abschied aus dieser Gruppe Mut gemacht hat, den beschrittenen Weg weiterzugehen. „Traut Euch was!“ Das war ihr Motto. Ein Motto, das ihre ganze Berufstätigkeit in der EEB durchzogen hat: „Nicht stehen bleiben. Nicht nur verwalten – Ideen entwickeln. Bildungsformate erarbeiten, in denen Menschen angeregt werden, ihr Leben in den Blick zu nehmen, sich zu beteiligen.“

Angela Biegler hat als Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung seit 1992 in der EEB Niedersachsen gearbeitet. Zunächst bis 2001 als pädagogische Mitarbeiterin in der pädagogischen Arbeits-

stelle der Landesgeschäftsstelle. Dort war sie verantwortlich für Konzeptentwicklung und Erarbeitung von Arbeitshilfen sowie Fortbildungen für Kursleitungen, u. a. in den Bereichen Grundlagen der Erwachsenenbildung, Gruppenleitungen von Suchtselbsthilfegruppen und familienbezogene Bildung. Von 2001 bis 2006 war Angela Biegler Geschäftsführerin der EEB Rotenburg/Verden und zusätzlich dazu von 2003 bis 2006 Geschäftsführerin der Ev. Kreisakademie Verden, einem Modellprojekt des Kirchenkreises Verden und der EEB Niedersachsen, das durch den Innovationsfonds der Hannoverschen Landeskirche gefördert wurde. Dies hat sie konzeptionell maßgeblich mitentwickelt, Halbjahresprogramm erarbeitet und durchgeführt, wie „An der Grenze des Lebens: Tod und Sterben bedenken“ oder „Land – Kirche – Leute, Leben auf dem Lande“. Im Jahr 2006 wechselte sie dann als pädagogische Mitarbeiterin zur EEB Hannover/Niedersachsen Mitte, der größten regionalen Geschäftsstelle der EEB Niedersachsen. Hier hatte sie bis Ende März 2021 auch die Geschäftsführung inne.

Fast 30 Jahre Arbeit in der EEB Niedersachsen an unterschiedlichen Stellen, mit unterschiedlichen Schwerpunkten, aber immer mit der Lust, neue Wege zu gehen. Ich habe Angela Biegler gefragt: „Wie hast du deine Rolle in der evangelischen Erwachsenenbildung gesehen, aus welchem Verständnis heraus hast du das

getan, was war dir wichtig?“ Und so hat sie mir geantwortet: „Evangelische Bildung heißt für mich vor allem Lebensbegleitung für Menschen. Ich bezeichne mich selbst als Pädagogin zwischen Beratung, Bildung und Sozialarbeit. Wichtig für mein pädagogisches Tun sind mir Fragen wie: Welche Informationen helfen Menschen, ihre gesellschaftlich und zeitgeschichtlich geprägten Lebensgeschichten besser zu verstehen? Welche persönlichen Ressourcen können in Bildungsprozessen wie aktiviert werden? Wie kann Glaube als Hoffnungs- und Kraftquelle für die Gegenwarts-/Zukunftsbewältigung genutzt werden? Und: Wie können Bildungsprozesse das Zusammenleben fördern und zum Engagement für ein gutes Leben vor Ort motivieren?“

Das hat Angela Biegler immer wieder in konkrete Bildungsformate umzusetzen versucht, hat dabei Menschen berührt und sich selber berühren lassen. Angefangen schon 1988/89, als sie noch auf Honorarbasis nach ihrem Studienabschluss zusammen mit einer Freundin zwei Kurse für die EEB für Frauen in der Familienphase durchgeführt hat – mit großer Freude, wie sie sich noch nach mehr als 30 Jahren erinnert: „Besonders begeistert hat mich zu sehen, wie die teilnehmenden Frauen während der Kurse immer mehr ‚aufblühten‘.“ Und wenn Angela Biegler auf die vielen Bildungsprojekte zurückblickt, die sie im Laufe der Jahre verantwortet hat, so sagt sie, dass für sie neben den Fortbildungen für Gruppenleitungen der Suchtkrankenhilfe, den Fortbildungen zusammen mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und dem Zentrum für Seelsorge zur Kriegskinder- und Kriegsenkelthematik und den Fortbildungen für Freiwillige in der Arbeit mit Geflüchteten in Kooperation mit dem Haus kirchlicher Dienste besonders drei Projekte sozusagen besondere Herzensprojekte waren:



Angela Biegler

Fotos: privat



- Die Entwicklung und die Arbeit der Kreisakademie Verden.
- Die Online-Fortbildungsangebote und gemeinsamen Veröffentlichungen für Ehrenamtliche in der Besuchsdienst-/Seniorenarbeit in Kooperation mit Helene Eißer-Daub vom Arbeitsfeld Besuchsdienst im Haus kirchlicher Dienste seit Beginn der Pandemie.
- Die Herzenssprechstunde, ein sechsteiliges Fortbildungsangebot, das Menschen einlädt zum freudvollen Erinnern und gemeinsamen Austausch über persönliche oder gemeinsame Interessen und Wünsche für sich oder/und das Quartier.

„Die durchgeführten Kurse in Gemeinden und die Kursleitungsschulungen haben mich begeistert, war doch – ähnlich wie in den Frauenorientierungskursen – immer auch ein ‚Aufblühen‘ im Sinne von frischer Energie und neuem Lebensmut am Kursende bei den meist älteren Teilnehmenden festzustellen.“

Und so schließt sich sozusagen der Kreis: Das „Aufblühen“ von Teilnehmerinnen und Teilnehmern – schon 1988/89 und noch immer 2021 – mit zu befördern, es zu erleben, das hat Angela Biegler in ihrer Arbeit immer wieder selber angeregt, sie bewegt und ihr vor allem Mut gemacht, sich etwas zu trauen. So habe ich sie erlebt: Von Gott bewegt – den Menschen zugewandt.

In der EEB wird Angela Biegler fehlen. Mir wird sie als Kollegin fehlen. Ihr wünsche ich – im Namen aller Kolleginnen und Kollegen - einen guten, spannenden, erfüllten neuen Lebensabschnitt:

*Vertrau' den neuen Wegen, auf die dich Gott gesandt.
Er selbst kommt dir entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.* 🇪🇺